

Amtliches Organ für sämtliche Bürgermeisterämter des Oberlahnkreises.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 Mark 50 Pfg.
 Durch die Post bezogen 1,50 M. ohne Bestellgeld.
 Insertionsgebühr 15 Pfg. die kleine Zeile.

66. Jahrgang.

Mehr Kriegervereine bei Paraden! Während die Kriegervereine in den letzten Jahren nach ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Armeekorpsbezirken zu den Kaiser-

Bei der vom 13.—16. Juni stattfindenden Feier des Besuchs des Infanterie-Regiments (Brandenburgisches) Nr. 3 in Mainz...

Provinzielle und vermischte Nachrichten.

Waldhausen, 12. Juni. Der hiesige Gesangsverein hält am Sonntag und Montag dahier seinen...

Trammershausen, 11. Juni. Unser Dörfchen rüstet sich zur Feier des Gustav Adolf-Festes, das am nächsten Sonntag im Walde...

Wiesbaden, 9. Juni. Ein Mühlenbesitzer im Bezirk Wiesbaden hatte die Gewohnheit, seinem Fuhrmann, der das Mehl zu den Kunden beförderte...

Frankfurt, 10. Juni. Ein Ende hat hier die Fleischschlacht. Als heute morgen der Landwirt Otto F. ein Schlachten ließ und das Pfd. zu 55 Pfg. zum...

Braunsfeld, 11. Juni. Für das unter dem Protekt der Durchlaucht des Fürsten zu Solms-Braunsfelds am 20. Juli hier stattfindende Jubiläum...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

Frankfurt, 8. Juni. [Strafkammer.] Der Schmied Fr. Troch von Odersbach ist vom Schöffengericht in...

tätlich angegriffen. Die von St. hiergegen eingelegte Berufung wurde heute verworfen.

Siegen, 10. Juni. Die Landesuniversität hat im laufenden Sommerhalbjahr einen Besuch von 1552 Hörern, darunter befinden sich 32 Studentinnen.

Marburg, 10. Juni. Der älteste Veteran bei der Hundertjahrfeier der 11. Jäger f. Im Alter von 89 Jahren entschlief gestern der in der Deutschhausstraße wohnende Privatmann Heinrich Kraz.

Biedenkopf, 9. Juni. Die Einweihung der Edertalsperre soll, wie bestimmt verlautet, Mitte August d. Js. im Beisein des Kaisers, der um diese Zeit auf Schloss Wilhelmshöhe weilen wird, erfolgen.

Wiesbaden, 9. Juni. Ein Mühlenbesitzer im Bezirk Wiesbaden hatte die Gewohnheit, seinem Fuhrmann, der das Mehl zu den Kunden beförderte, die Rechnungen in verschlossenen Umschlägen mitzugeben.

Frankfurt, 10. Juni. Wer sich für wenige Pfennige eine reichliche Menge der herrlichen Kirchen kauft, die jetzt überall feilgeboten werden, der staunt, welche Summen im Großhandel für die wohlschmeckende Frucht umgekehrt werden.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Frankfurt, 10. Juni. Bei einem Streit, der in Buisdorf bei Siegburg unter bosnischen Erdarbeitern ausbrach, feuerte einer der Beteiligten sechs Revolverkugeln ab.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 12. Juni. Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich gestern nachmittag in der Kesselfstraße. Ein Dreiradler, das einem anderen ihn entgegenkommenden Kraftwagen und einem Lastfuhrwerk ausweichen wollte, geriet dabei auf den Bürgersteig und überfuhr zwei Knaben...

Berlin, 12. Juni. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz ist gestern gestorben. Die Blätter rühmen demselben große Güte nach. Die „Voss. Ztg.“ hebt hervor, daß er als Bundesfürst frei von partikularistischen Neigungen war. Das Blatt erinnert an die Bereitwilligkeit des Großherzogs, aus seinem Privatvermögen Opfer zu bringen, wenn eine Verfassungsänderung durchgeführt werden könne.

Berlin, 12. Juni. Ein schweres Gewitter, das von einem wolkenbruchartigen Regen begleitet war, ging gestern abend über Berlin nieder und rief in einigen Stadtteilen erhebliche Verkehrsstörungen hervor, da die enormen Wassermengen nicht schnell genug Abfluß finden konnten.

Gelsenkirchen, 12. Juni. Bei einem außerordentlich schweren Gewitter richteten gestern Wolkenbrüche und Hagelschläge großen Schaden an. An manchen Stellen lag der Hagel 40 Zentimeter hoch. Die Feldfrüchte wurden zum größten Teil vernichtet.

Leipzig, 12. Juni. Das gestern unerwartet eingetroffene Militärflugzeug „Z 6“ war nachts von seinem Standort Dresden zu einer Uebungsfahrt aufgestiegen, die bis Chemnitz und Freiberg führte. Bei der Rückkehr vermochte das Flugzeug wegen des Sturmes nicht zu landen und der Führer entschloß sich kurzerhand nach Leipzig zu fahren, wo es in die Halle gebracht wurde.

Eingefandt.

Die Reihe der christlichen Feste, die in diesem Sommer im Delanat Weiburg abgehalten werden, beginnt mit dem Gustav Adolf-Fest in Drommershausen. Es ist ein Fest der Bruderliebe, die dem kleinen Häuflein Evangelischer zu gute kommt, die unter überwiegend katholischer Bevölkerung leben. Können wir es verantworten, wenn die Deutschen im Auslande ihrem Deutschtum verloren gehen, weil sie keine Hilfe finden? Eben so wenig können wir es mit unserer Gewissenspflicht vereinigen, daß die Evangelischen in der Zerstreuung ihrer Kirche verlustig gehen. Es ist ernste Zeit, in der wir leben, unser Volk ist in Gefahr seine heiligsten Güter zu verlieren, und je mehr es dem Vergnügungsstauel anheimfällt, desto mehr schwindet der Sinn für alle höheren Lebensgüter und Lebensfragen.

Öffentlicher Wetterdienst.

Wettervoraussage für Freitag, den 13. Juni 1914.

Zeitweise heiter und bei vorwiegend östlichen Winden noch etwas wärmer, nur vereinzelt leichte Regenfälle.	
Weiter in Weiburg.	
Höchste Lufttemperatur gestern	22°
Niedrigste „ heute	12°
Niederschlagshöhe	1 mm
Lahnpegel	1,90 m

Vermischtes.

Sammelereien vom Tage. In Paris sucht heut man nach Ministern, — Und ein Präsident fehlt in Mexiko, — Land Albanien wünscht 'nen Vandesöater, — Der so recht ist comme il faut. — Auch in manchem andren Lande — Braucht man Männer voller Energie, — Hochbezahlt wird, wer in London dämpfet — Den verruchten Suffragettencler. — Nur bei uns ist überfüllt, — Wie man klagt, ein jeglicher Verur; — Warum klagen? Freue Dich, mein Herze, — Daß der Himmel so viel tüchtige Leute schuf!

Der Vatikan zu Rom hat Gasbeleuchtung, während ein großer Teil der Kirchen, Kapellen und geistlichen Paläste der ewigen Stadt bereits zur elektrischen Glühbirne übergegangen ist. Es kostete jedoch Schwierigkeiten, die Gasbeleuchtung im Vatikan einzuführen, der im Jahre 1844 amtierende Papst Gregor 16. widersehte sich mit allen Kräften, die englische Gesellschaft, die damals die Gasversorgung Roms innehatte, konnte die Baulichkeiten des Vatikans ihrem Leitungsnetz nicht anschließen, das gelang erst 1854 unter Pius 9.

Bühnennamen und Pseudonyme. Zu den Namen, unter denen Künstler und Schriftsteller sich dem Publikum bekannt machen, stehen oftmals die richtigen Namen in lustigstem Widerspruch. Der elegante Schauspieler Alexander in Berlin heißt mit richtigem Namen Krähahn, sein Kollege Max Pattegg Grünhut. Ilka Grünang heißt im Steuergettel Ilka Grünzweig, Mizzi Wirtz, eine der beliebtesten Soubretten, Marie Rosenwasser. In Heinrich Schreier vermutet niemand Harry Walden. Auch an Wüllern ist die Bühne reich, die bedeutendsten sind Sommerstorff, Kraußneid und Molenar. Unter den Schriftstellern wäre an erster Stelle Maximilian Harden zu nennen, der mit richtigem Namen Hidor Wittkowski heißt. Daß Carmen Sylva die Königin Elisabeth von Rumänien ist, ist allgemein bekannt.

Unerschöpflich in neuen Schandthaten sind die Suffrageten. In Mayne in der Grafschaft Essex zerschlugen sie eine Anzahl marmorner Grabdenkmäler und verstreuten uwer dem Kirchhof die üblichen Flugblätter. Mit Dynamit sprengten die Wahlweiber auch einen Teil der Kirchhofsmauer in die Luft.

Eine neue Schiffahrts-Katastrophe auf dem St. Corenzstrome. In der breiten Mündung des St. Corenzstromes, wo die „Empress of Ireland“ mit 1024 Menschen in den Fluten versank, wurden etwa 40 Fischer-Boote von einem Sturm überrascht. Die meisten Boote wurden auf den Strand geworfen. Aber zwanzig Leichen ertrunkener Fischer hat man bisher gefunden, man befürchtet, daß die Zahl der Opfer noch höher ist.

Eine romantische Geschichte passierte in Berlin. Ein junger Flieger hatte sich in das Töchterchen eines Kommerzienrates verliebt und gedachte sie zu heiraten. Da das Töchterchen aber noch zu jung war und der Flieger auch weiter nichts besaß als „hochfliegende Pläne“, so war der Vater mit dem Liebesglück nicht einverstanden. Der Flieger beschloß, sein Liebchen im Aeroplan zu entführen. Er holte sie im Auto ab, in rasender Fahrt ging's zum Flugplatz Johannisthal, wo der treue Monteur den Apparat schon zur Abfahrt bereit hielt. Aber inzwischen hatte auch der Vater die Entführung gemerkt und geschwind telephonisch die Polizei benachrichtigt. Als das Paar den Aeroplan besteigen wollte, traten Polizeibeamte vor, die der romantischen Entführung ein vorzeitiges Ende bereiteten.

Studenten als Strafrichter der Suffrageten. In Dublin stürmten Studenten den dortigen Suffrageten-Klub, zerstörten alles, was sie voranden: Alken, Briefe, Druckjagen, Möbel usw. Selbst die Betten zerschlugen sie und ließen die Daunen zum Fenster hinausflattern. Als die übermächtigen Muffenjöhne dann aber auch vom Stadthause eine Vandalen-Szene vorführen wollten, wurden sie verhaftet.

(Fortsetzung folgt.)

Literarisches.

Was müssen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Beamte und Privatleute von der Reichsversicherungsordnung wissen? Von Ober-Postpraktikant Theel. Gesehverlag L. Schwarz & Comp., Berlin S. 14, Dresdenerstr. 80. Taschenformat. Preis broschiert M. 1,10, gebunden M. 1,35.

Die einfachste Buchführung für Kleinhändler und Handwerker nebst Briefsteller für den kleinen Geschäftsmann von Franz Conrad, Gewerbelehrer. Taschenformat. Gesehverlag L. Schwarz & Comp., Berlin S. 14, Dresdenerstr. 80. Preis M. 1,10. In Leinenband M. 1,35.

Wie treibt man faule Forderungen ohne viel Kosten ein? Ratgeber und Formularbuch von R. Burgemeister. Mit Anhang: Das Wechselstempelgesetz. Preis M. 1,10, in Leinenband M. 1,35. Gesehverlag L. Schwarz & Comp., Berlin S. 14, Dresdenerstr. 80.

Vorstehende Bücher können als nützlich zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

Vollständliche Kunst. Halbmonatsschrift zur Förderung und Pflege der Kunst im Leben des Volkes. Herausgeber Arthur Dobsky. Verlag für Volkskunst, Richard Keutel, Stuttgart. Heft 12.

Was man beim Abschluß des ersten Quartales der Vollständlichen Kunst ziemlich gewiß voraussehen konnte, hat sich, wie das zweite abgeschlossene Quartal bestätigt, in schönster Weise erfüllt. Durch alle Hefen geht ein gesunder frischer Zug, der dahin strebt, den Menschen das Gute und Schöne der Kunst in leichtverständlicher Weise darzubieten. Ganz besonders dürfte in dem neuen Heft der reich illustrierte Aufsatz über unseren Frankfurter Meister Wilhelm Althelm interessieren, dem Dr. J. A. Beringer eine warmherzige Würdigung seines Schaffens widmet. Aber auch das, was sonst die Vollständliche Kunst enthält, der sehr lesenswerte Artikel von Prof. Dr. Hans W. Singer über den Tanz in der Kunst, die zeitgemäßen Ausführungen Arthur Dobskys über den Kunstgenuss auf Reisen und die feinsinnigen Gedanken G. W. Behns über das künstlerische Verstehen der Natur werden den jüngsten unter den deutschen Kunstzeitschriften gewiß nicht nur ihre Freunde erhalten, sondern auch neue zuführen.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 14. Juni predigt vormittags 10 Uhr Pfarrer Möhn. Lieder Nr. 24 und 121. Kindergottesdienst: Lied Nr. 118 der Kinderharfe. (Ich bete an die Macht der Liebe). Der Nachmittagsdienst fällt wegen des Gustav-Adolf-Festes in Drommershausen aus. Die Amtswoche hat Pfarrer Möhn.

Katholische Kirche.

Sonntag 7 1/2 Uhr Frühmesse, 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr nachm. Andacht.

Während der Woche:

Jeden Morgen um 6 Uhr hl. Messe, Samstag nachm. 5 Uhr Beichte, 6 1/2 Uhr Salve.

Synagoge.

Freitag abends 8 Uhr, Samstag morgens 8 Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 9 Uhr 35 Min.

Allg. Ortskrankenkasse Runkel a. L.

Sonntag, den 14. Juni cr., nachmittags 3 Uhr, findet im Lokale des Herrn Wilhelm Eisenkopf dahier eine

außerordentliche Ausschusssitzung

statt, zu welcher die Ausschusssmitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:

Beschlußfassung über Abänderung der §§ 29 und 59 Absatz 1 der Satzung.

Runkel, den 4. Juni 1914.

Der Vorsitzende.

Fr. Hemming.

Gestrickte Knaben-Anzüge „Famos“ mit den neuesten amerikanischen Schlupfblousen erhalten Sie bei O. Feldhausen, Schwanengasse 12.



Bekanntmachung.

Montag, den 15. Juni cr., wird die Neu- und Grummeternte der städtischen Wiesen „in der Reuschenbach“ und „über der Bahn“ öffentlich meistbietend versteigert. (Zirkul. 5,25 Morgen).

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr an der neuen Kaserne.

Weilburg, den 10. Juni 1914.

Der Magistrat.

Eiserne

Gartenmöbel

liefert

Eisenhandlung Zilliten.

Sonntag, den 14. Juni: Gustav-Adolf-Fest

in Drommershausen. Beginn der Feier um 2 Uhr im Gotteshause. Festprediger Herr Pfarrer Medel-Löhnberg. Nachversammlung um 4 Uhr im Pfannentischchen.

Der Kirchenvorstand.

Abfahrt der Wagen von Hündt Bahnhof um 1 Uhr.

Wegen Umbau

meines Ladens billig abzugeben:

2 Schaufenster — fast neue Markise — Roll-Läden, Türen, Schränke etc.
Carl Schepp, Weilburg.

Lose

zur Deutschen Luftfahrer-Lotterie

- I. Ziehung vom 14.—15. Juli,
- II. „ „ 8.—9. September,
- III. „ „ 28.—31. Dezember

Preis pro Stück 3.— Mk.

empfiehlt

A. Cramer.

Voranzeige.

Sonntag, 14. u. Montag, 15. Juni

Was Liebe vermag!

Grosses Drama in 3 Akten nebst 7 erstklassigen Zusatznummern. Kassa-Öffnung 3 Uhr. Spieldauer 3 Stunden.

Apollo-Theater.

Sensen

unter Garantie

Sensenschoner, Sensen-Amboffe, Sichel, Beksteine, Dängelhammer

empfiehlt

August Bernhardt,

Inh.: G. Weidner.

Wander-Vögel-

und

Touristen-Kocher

(rein Aluminium)

empfiehlt

Eisenhandlung Zilliten.

Neu erschienen:

Tongers Musikbücherei Band II

Sprüngli, Th., A., Kurzer Abriss der Musikgeschichte.

Bietet in allgemein verständlicher Form unter Vermeidung trockener Zahlenangaben einen kurz zusammenfassenden Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Namen, die den Werdegang der Musik kennzeichnen.

174 Seiten Oktavformat — hübsch in Kaliko geb. M. 1.—
Vorrätig in allen Buch- und Musikalienhandlungen, sonst gegen vorherige Einsendung des Betrags postfrei v. Verlag
P. J. Tonger, Köln a. Rh.



Fest-Programm

zum

Gesang-Wettstreit

des

Gesangsvereins „Germania“

in Waldhausen

am 13., 14., und 15. Juni 1914.

Samstag, den 13. Juni:

Abends 9 Uhr: Fackelzug nach dem Festplatz. Kommers und Gesangsvorträge.

Sonntag, den 14. Juni:

Morgens 6 Uhr: Weckruf.

„ 7 1/2 Uhr: Empfang der wettstreitenden Vereine.

„ 8 Uhr: Beginn des Wettstimmens. Saale des Herrn Theod. Schmidt anshl. Ehren- u. höchst. Ehren singen.

Mittags 12 Uhr: Empfang der Gastvereine.

Nachmittags 2 Uhr: Aufstellung des Festzuges. Zug durch den Ort nach dem Festplatz. Dasselbst Gesangsvorträge der Gastvereine.

„ 5 Uhr: Preisverteilung.

Montag, den 15. Juni:

Vormittags 9 Uhr: Frühschoppen mit Konzert dem Festplatz.

Nachmittags 2 Uhr: Festzug durch den Ort nach dem Festplatz. Volksbelustigung und Tanz.

A. Thilo Nachf. Inh. A. Dittler

Möbelhandlung Weilburg

empfiehlt in guter, geschmackvoller Ausführung: komplette Schlafzimmer-Einrichtungen:

in dunkel Nußbaum imitiert	von M.	150
in hell Nußbaum o. hell Eiche imitiert	„	150
in hell Nußbaum o. hell Eiche imitiert mit Marmorausfah	„	250
in hell Nußbaum o. hell Eiche imitiert mit Marmor und Spiegelschrank	„	275
in echt Eiche m. Spiegelschrank u. Marmor	„	325
in echt Eiche mit großem Spiegelschrank	„	350
Bür. Aufsicht und Marmor	„	475
in echt Eiche mit großem, dreitürigem Spiegelschrank, 1/2 für Wäsche mit Glas und Marmor	„	475

Schlafzimmer in elegantester Ausführung in höheren Preislagen vorrätig.

Wohn- und Speisezimmer in einfacher und besserer Ausführung vorrätig.

Moderne

Kücheneinrichtungen von Mk. 54

Eigene Schreinerei und Polsterwerkstätte.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Prompte Lieferung franko.

Merztl. Sonntag-

Nachmittagsdienst

am Sonntag, den 14.

Juni

Dr. Moser.

Kraftbier

frisch eingetroffen, für Blutarmer und schwache Personen ärztlich empfohlen, à Flasche 15 Pfg. frei ins Haus geliefert.

Alleinverkauf bei

E. Pies,

Schulgasse 10.

Ein tüchtiges

Mädchen

für Haus- und Milchwirtschaft sofort gesucht. Lohn p. M. 20 Mk.

Zu erfragen i. d. Exped.

Original-

Seiden-Woll

unübertroffene Qualität

und

Matador-

Stern

nicht einlaufend, nicht in allen Farben

Gebr.

C. S. J. Dienstadt

Simburg, den 10. Juni 1914

Roter Weizen (Müllers)

17.20 Mk. Weißer Weizen

gebauter Fremdsorten

Mk., Korn 13.10 Mk.

0.00 Mk., Gerste 4.00 Mk.

— Mk., Erbsen 0.00 Mk.

Kartoffeln 0.00 Mk.

Butter per Kilo 2.40 Mk.

Eier 14 Pfg.